



Die Hanse in der Frühen Neuzeit

Der letzte Hansetag fand erst im Jahr 1669 statt. Kaufleute aus Hansestädten wie Hamburg oder Danzig beteiligten sich rege am frühneuzeitlichen Atlantikhandel. Trotzdem lässt die Historiographie die Geschichte der Hanse häufig mit dem Ende des Mittelalters ausklingen. Aber wie ging es danach weiter mit hansischem Handel und hansischer Politik? Wie veränderten sich Strukturen und Positionen der Hanse, und welche Rolle spielte sie im Europa der Frühen Neuzeit? Im Forschungsprojekt interessieren wir uns vor allem für die Geschichte der Hansetag des 16./17. Jahrhunderts. Ihnen wurde bisher vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit zuteil, weil die zugehörigen Quellen – im Unterschied zum 13.-15. Jahrhundert – noch nicht ediert wurden. Sie blieben aber in den Archiven Nordeuropas erhalten. Gerade digitale Methoden bieten neue Möglichkeiten der Auswertung dieser Quellen, die interessante Einblicke in die Verfahren liefern, in denen rechtsgleiche Akteure versuchten, Kompromisse zu finden und Beschlüsse zu fassen. Für diese Projekt kooperieren wir mit der Forschungsstelle für die Geschichte der Hanse und des Ostseeraums in Lübeck.